

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Brandenburg**  
**39. Ordentliche Landesdelegiertenkonferenz**  
**Protokoll**



**am Sonnabend, 18. November 2017**  
**in der Stadthalle Falkensee**

**Anwesende:**

Um 10.00 Uhr sind 55 Delegierte anwesend. Das Quorum für die Beschlussfähigkeit liegt bei 38 Delegierten.

Um 10.10 Uhr sind 80 Delegierte anwesend

Um 10.20 Uhr sind 76 Delegierte, davon 32 Frauen anwesend.

Um 12.43 Uhr sind 95 Delegierte anwesend.

Protokoll: Anja Dannecker (Beschlussprotokoll)

**Legende der Niederschrift:**

**TOP Antragsnummer** *Antragsname (Antragsteller\*innen)*

*Antragseinbringung*

*Redebeiträge...*

**ABSTIMMUNG**

---

**TOP 1: Grußworte und Formalia**

**1.1. Eröffnung**

Martin Kündiger, Landesgeschäftsführer eröffnet um 10.10 Uhr den Parteitag

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt

**1.2. Antrag F1** Gremienbesetzung (Landesvorstand)

Gremienbesetzung vorliegend, keine Änderungsanträge

**ABSTIMMUNG:** mehrheitlich angenommen

**1.3. Antrag F2** Tagesordnung (Landesvorstand)

TO vorliegend

Einbringung Dringlichkeitsantrag D1

Begründung der Dringlichkeit durch Petra Budke (Landesvorsitzende)

Keine Gegenrede zu D1

**ABSTIMMUNG über D1:** mit einer Mehrheit deutlich über Zwei-Drittel zugelassen.

**ABSTIMMUNG** über den so geänderten Antrag **F2 neu:** einstimmig angenommen

Hinweis: Das Protokoll der letzten LDK gilt als genehmigt, da innerhalb von 14 Tagen nach der Verschickung keine Einsprüche erhoben wurden.

Frank Vossnacker (Kreisvorsitzende Havelland) richtet Grußworte an die LDK.

---

## **TOP 2: Politische Reden**

**2.1.** Monika Heinold (Finanzministerin von Schleswig-Holstein) hält eine politische Rede.

**2.2.** Petra Budke (Landesvorsitzende) hält eine politische Rede.

Bildaktion und Dank an alle Listen- und Direktkandidat\*innen und Bürgermeisterkandidat\*innen

---

## **TOP 3: Anträge I**

Das Präsidium stellt den Ablauf der Antragsdebatten vor (Einbringung fünf Minuten, gesetzte Beiträge und jeweils allgemeine Debatte mit vier quotiert gelosten Beiträgen à drei Minuten. Abstimmung per Stimmkarte, Beschlüsse werden mit der Mehrheit der anwesenden Stimmen gefasst, Enthaltungen und ungültige Stimmen werden nicht mitgezählt)

**ABSTIMMUNG** über Verfahren Antragsdebatten: mehrheitlich angenommen

**3.1. L1 „Auf die Inhalte kommt es an!“** (Landesvorstand)

Verfahrensvorschlag des Präsidiums: Der LaVo empfiehlt für Antrag L1 die Redeliste bei erhöhtem Diskussionsbedarf zu erweitern, also mehr als insgesamt zwölf quotierte und geloste Redebeiträge zuzulassen, insgesamt gibt es zwei gesetzte Beiträge

**ABSTIMMUNG** über Verfahren Antrag L1: einstimmig angenommen

Einbringung durch Clemens Rostock (Landesvorsitzender)

Redebeiträge: 4 geloste Beiträge à 3 Minuten:

- a) Ursula Nonnemacher, KV HVL
- b) Nils Naber, KV P
- c) Alena Karaschinski, KV FF/O.
- d) Axel Vogel, KV BAR

Redebeiträge: 1. gesetzter Beitrag und 4 geloste und quotierte Beiträge à 3 Minuten:

- a) Petra Budke, KV HVL (gesetzt)
- b) Heide Schinowsky, KV CB
- c) Eberhard Müller, KV HVL
- d) Alexandra Pichl, KV PM
- e) Martin Wandrey, KV HVL

2. gesetzter Beitrag und 4 geloste und quotierte Beiträge à 3 Minuten:

- a) Gerhard Kalinka, KV TF (gesetzt)
- b) Birgit Bader, KV UM
- c) Till Heyer-Stuffer, KV P
- d) Ricarda Budke, KV HVL
- e) Heinz-Herwig Mascher, KV OHV

Es liegen noch drei weitere Wortmeldungen vor. Das Präsidium schlägt vor, diese Wortmeldungen zuzulassen

**ABSTIMMUNG** über diesen Verfahrensvorschlag: bei einer Gegenstimme und wenigen Enthaltungen mehrheitlich angenommen

- Redebeiträge: a) Annedore Brüske-Dierker, KV PM
- b) Lothar Treder-Schmidt, KV LDS
  - c) Annette Lang, KV BRB/H.

### **Änderungsanträge:**

Es lagen 23 Änderungsanträge vor. Davon wurden 15 Anträge übernommen, 6 Anträge wurden modifiziert übernommen. Ä8 erledigt sich durch Übernahme Ä20. Ä5 bleibt in der **Abstimmung**.

Das Präsidium schlägt vor, mit den Änderungsanträgen wie in den Vorlagen „Änderungsanträge zu L1“ zu verfahren und Ä8 abzustimmen.

**Abstimmung** über diesen Verfahrensvorschlag: bei wenige Gegenstimmen mehrheitlich angenommen

Änderungsanträge:

*(Zeile // (AntragstellerInnen) // Verfahrensvorschlag)*

126 (Nils Naber, KV P) Übernahme

165 (Benjamin Raschke, KV LDS) Übernahme

148 (Benjamin Raschke, KV LDS) mod. Übernahme

105 (Andreas Rieger, KV LDS) Übernahme

103 (Andreas Rieger, KV LDS) **Abstimmung**

Pro: Andreas Rieger, KV LDS

Contra: Clemens Rostock, LaVo

**Abstimmung über Ä5:** mehrheitlich angenommen

019 (Andreas Rieger, KV LDS) Übernahme

024 (Andreas Rieger, KV LDS) Übernahme

034 (Andreas Rieger, KV LDS) erledigt durch Übernahme Ä20

045 (Grüne Jugend) Übernahme

211 (Grüne Jugend) Übernahme

218 (Grüne Jugend) Übernahme

213 (Grüne Jugend) Übernahme

228 (Grüne Jugend) mod. Übernahme

158 (Grüne Jugend) mod. Übernahme

240 (Grüne Jugend) mod. Übernahme

228 (Grüne Jugend) Übernahme

205 (Grüne Jugend) Übernahme

194 (Grüne Jugend) Übernahme

253 (Grüne Jugend) mod. Übernahme

50 (Grüne Jugend) Übernahme

245 (Grüne Jugend) Übernahme

17 (Grüne Jugend) Übernahme

223 (Grüne Jugend) mod. Übernahme

**ABSTIMMUNG über den so geänderten Antrag L1:** mit einer Enthaltung mehrheitlich angenommen

---

**TOP 4: Wahlen I**

## 4.1. Landesvorstand

Durch das Präsidium wird das Wahlverfahren erläutert und zur Abstimmung gestellt:

Landesvorstandsbewerber\*innen haben max. 5 Minuten zur Vorstellung, Bewerber\*innen für alle anderen Gremien 3 Minuten; während der Vorstellung können Fragen an den jeweiligen Kandidaten aufgeschrieben und eingeworfen werden. Mit dem Schluss der Vorstellung ist kein Einwerfen von Fragen mehr möglich! Insgesamt werden pro Kandidat\*in 4 Fragen quotiert gezogen und verlesen, der Bewerber/die Bewerberin hat dann insgesamt (für alle Fragen zusammen) 2 Minuten Zeit zum Antworten. Die Vorstellung erfolgt in alphabetischer Reihenfolge nach Nachnamen. Die Beantwortung der Fragen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Gewählt wird wie in der Wahlordnung vorgesehen.

Die Beisitzerinnen und Beisitzer sowie alle weiteren Gremien können auf einem Stimmzettel gewählt werden.

Verfahrensvorschlag: für ein Gremium, das mit drei Personen besetzt wird: Wenn für alle Kandidaten gestimmt werden soll, reicht ein einfaches Ja (oder alle Namen auflisten und Ja). Wenn nur eine Person von drei Kandidaten\*innen gewählt werden soll, muss der Namen der Person geschrieben werden, die unterstützt werden soll (und ein Ja). Wenn niemand gewählt werden soll, wird ein Nein geschrieben (oder alle Namen auflisten und Nein.)

Zu dem vorgeschlagenen Verfahren wird kein Widerspruch geäußert.

### 4.1.1. Wahl der Landesvorsitzenden

Für den Frauenplatz liegt eine Bewerbung von **Petra Budke** (KV HVL) vor.

Da Petra bereits drei volle Amtsperioden im Landesvorstand sitzt, muss sie nach §11 Abs. 2 (Landessatzung) ihre erneute Kandidatur begründen und benötigt im Anschluss für eine Zulassung zur Wahl eine Zwei-Drittel-Mehrheit.

Petra begründet ihre vierte Kandidatur für den Landesvorstand.

**ABSTIMMUNG** zur erneuten Kandidatur von Petra Budke: 87 abgegebene Stimmen, davon alle gültig, 83 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen. Damit wird die erneute Kandidatur von Petra Budke mit 95% zugelassen.

---

Eingeschoben:

Verkündung der Sieger des Wettbewerbes der Unterschriftensammlung für die Volksinitiative „Wir entscheiden mit“: **1. Platz** KV Frankfurt/O., **2. Platz** KV Oberspreewald/Lausitz

---

Petra Budke trägt ihre Bewerbung für den Landesvorsitz vor.

Es wird eine Frage von Ursula Nonnemacher, KV HVL gestellt und von Petra Budke beantwortet.

**Wahlergebnis** für Petra Budke: Abgegebene Stimmen: 90, davon 90 gültig (Quorum für Wahl: 46): 79 Jastimmen, 6 Neinstimmen, 5 Enthaltungen, das entspricht einer Zustimmung von 88%

Petra Budke ist somit zur Landesvorsitzenden gewählt.

Petra Budke nimmt die Wahl an.

#### **4.1.2. Wahl der/s Landesvorsitzenden (offener Platz)**

Für den offenen Platz liegt eine Bewerbung von **Clemens Rostock** (KV OHV) vor

Clemens Rostock trägt seine Bewerbung vor

Es werden vier geloste und quotierte Fragen gestellt und zugelassen (Ursula Nonnemacher, KV HVL, Vincent Suchardt, KV PM, Martin Wandrey, KV HVL und Maria Stumpf, KV UM)

**Wahlergebnis** für Clemens Rostock: Abgegebene Stimmen: 92, davon 92 gültig (Quorum für Wahl: 47): 77 Jastimmen, 9 Neinstimmen, 6 Enthaltungen, das entspricht einer Zustimmung von 84%

Clemens Rostock ist somit zum Landesvorsitzenden gewählt.

Clemens Rostock nimmt die Wahl an.

#### **V2: „Netiquette für die Mailinglisten des Landesverbandes Brandenburg“ (Landesvorstand)**

Einbringung durch Till Heyer-Stuffer, KV P

Keine Redebeiträge vorliegend

#### **Änderungsanträge:**

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

**ABSTIMMUNG über V2:** mehrheitlich angenommen

---

Mittagspause

---

TOP 5:

## 5.1 R1: „Megastall in Hassleben gestoppt: Der Kampf für eine andere Landwirtschaft lohnt sich“

Gastrednerin: Sibylla Keitel von der BI "Kontra Industrieschwein Haßleben"

Einbringung durch Benjamin Raschke (KV LDS)

Keine weiteren Redebeiträge vorliegend

### Änderungsanträge:

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

**ABSTIMMUNG über R1:** einstimmig angenommen

## TOP 6: Wahlen II

### 6.1. Wahl der/des Landesschatzmeisterin/s

Es liegt eine Bewerbung von **Sabine Albrecht** (KV TF) vor.

Sabine Albrecht trägt ihre Bewerbung vor.

Es wird mehrheitlich beschlossen, eine nicht quotierte Frage von Frank Otto, KV P zuzulassen.

Diese Frage wird von Sabine Albrecht beantwortet.

**Wahlergebnis** für Sabine Albrecht: Abgegebene Stimmen: 86, davon 85 gültig (Quorum für Wahl: 43):

82 Jastimmen, 2 Neinstimmen, 1 Enthaltung, das entspricht einer Zustimmung von 95%

Sabine Albrecht ist somit zur Landesschatzmeisterin gewählt.

Sabine Albrecht nimmt die Wahl an.

### 6.2. Wahl von bis zu sechs Beisitzer\*innen

Dem Verfahrensvorschlag des Präsidiums (Wahl in 2 Blöcken: Frauen- und offene Plätze) wird nicht widersprochen.

Für die 3 Frauenplätze liegen Bewerbungen von **Sabine Freund (KV LDS)**, **Alexandra Pichl (KV PM)**, **Marie Schäffer (KV P)** und **Ruth Wagner (KV TF)** vor.

Sabine Freund trägt ihre Bewerbung vor.

Alexandra Pichl trägt ihre Bewerbung vor.

Ricarda Budke stellt die Bewerbung von Marie Schäffer vor.

Ruth Wagner trägt ihre Bewerbung vor.

Zwei Fragen von Frauke Havekost, KV P und Stefan Rikken, KV UM werden von Ruth Wagner beantwortet.

Vier Fragen werden von Alexandra Pichl beantwortet.

Drei Fragen werden von Sabine Freund beantwortet.

**Wahlergebnis** für die **Frauenplätze** im Landesvorstand: 92 abgegebene Stimmen, davon 91 gültige Stimmen (Quorum für Wahl: 46)

**Marie Schäffer:** abgegebene Stimmen: 67, davon 67 Jastimmen, keine Neinstimmen, keine Enthaltung

**Ruth Wagner:** abgegebene Stimmen: 54, davon 54 Jastimmen, keine Neinstimmen, keine Enthaltungen

**Alexandra Pichl:** abgegebene Stimmen: 67 davon 67 Jastimmen, keine Neinstimmen, keine Enthaltungen

**Sabine Freund:** abgegebene Stimmen: 58, davon 58 Jastimmen, keine Neinstimmen, keine Enthaltungen

Alle Kandidatinnen haben das Quorum erreicht. Damit sind Sabine Freund, Alexandra Pichl und Marie Schäffer als Beisitzerinnen des Landesvorstandes gewählt.

Sabine Freund und Alexandra Pichl nehmen die Wahl an. Marie Schäffer nimmt die Wahl später an.

Für die offenen Plätze liegen Bewerbungen von **Till Heyer-Stuffer** (KV P), **Andreas Rieger** (KV LDS) und **Vincent Suchardt** (KV PM) vor. **Ruth Wagner** (KV TF) kandidiert ebenfalls.

Till Heyer-Stuffer trägt seine Bewerbung vor.

Andreas Rieger trägt seine Bewerbung vor.

Vincent Suchardt trägt seine Bewerbung vor.

Drei Fragen werden von Vincent Suchardt beantwortet.

Drei unquotierte Fragen werden von Andreas Rieger beantwortet, nachdem sich mehrheitlich für die Aufhebung der Quotierung ausgesprochen wurde.

Eine Frage wird von Till Heyer-Stuffer beantwortet.

**Wahlergebnis** für die **offenen Plätze** im Landesvorstand: 91 abgegebene Stimmen, alle gültig (Quorum für Wahl: 46)

**Till Heyer-Stuffer:** 75 Jastimmen, 1 Neinstimme, keine Enthaltungen

**Andreas Rieger:** 57 Jastimmen, keine Neinstimmen, keine Enthaltungen

**Vincent Suchardt:** 43 Jastimmen, keine Neinstimmen, keine Enthaltungen

**Ruth Wagner:** 65 Jastimmen, keine Neinstimmen, keine Enthaltungen

Till Heyer-Stuffer, Andreas Rieger und Ruth Wagner sind somit als Beisitzer\*innen des Landesvorstandes gewählt.

Alle nehmen die Wahl an.



### **6.3. Wahl der Frauenpolitischen Sprecherin**

Benennung von Alexandra Pichl durch den LaVo

**Wahlergebnis** für Alexandra Pichl: 70 abgegebene Stimmen, davon alle gültig (Quorum für Wahl: 36):  
davon 68 Jastimmen, eine Neinstimme, eine Enthaltung, das entspricht einer Zustimmung von 97%

Alexandra Pichl ist somit als frauenpolitische Sprecherin des Landesvorstandes gewählt.  
Sie nimmt die Wahl an.

## **TOP 7: Wahlen II Weitere Wahlen**

### **7.1. Schiedsgericht**

#### **7.1.1. Vorsitzende\*r**

Es liegt eine Kandidatur von Yvonne Plaul (KV PM) vor.

Vorstellung von Yvonne Plaul durch Axel Vogel

#### **Wahlergebnis:**

78 abgegebene Stimmen, davon alle gültig (Quorum: 40 Stimmen):

70 Jastimmen, 2 Neinstimmen, 6 Enthaltungen, das entspricht einer Zustimmung von 90%

Damit ist Yvonne Plaul als Vorsitzende des Landesschiedsgerichts gewählt.

Yvonne Plaul nimmt die Wahl später per Mail an.

#### **7.1.2. Stellvertreter**

Es liegt eine Kandidatur von Michael Meißner (KV P) vor.

Vorstellung von Michael Meißner durch Clemens Rostock

#### **Wahlergebnis:**

75 abgegebene Stimmen, davon alle gültig (Quorum 38 Stimmen):

68 Jastimmen, 2 Neinstimmen, 5 Enthaltungen, das entspricht einer Zustimmung von 91%

Damit ist Michael Meißner als stellvertretender Vorsitzender des Landesschiedsgerichts gewählt.

Er nimmt die Wahl später an.

#### **7.1.3. Beisitzer\*innen**

Es liegen Kandidaturen von Jens Dörschel (KV P), Heinz-Herwig Mascher (KV OHV) und Alexandra Mebus (KV P) vor.

Jens Dörschel stellt seine Bewerbung vor.

Heinz-Herwig Mascher stellt seine Bewerbung vor.

Alexandra Mebus wird durch Petra Budke vorgestellt.

Es wird durch Heinz-Herwig Mascher eine Frage beantwortet, nachdem die Quotierung für die Fragestellung mit der Mehrheit der Stimmen aufgehoben wurde.

Die Nichtquotierung der Wahl für die Beisitzer\*innen des Schiedsgerichtes wird per Abstimmung beschlossen:

**Abstimmung** über die Aufhebung der Quotierung für die Wahl der Beisitzer\*innen des Schiedsgerichts: mit der Mehrheit der Stimmen wird die Quotierung aufgehoben.

### **Wahlergebnis:**

Abgegebene Stimmen 76, davon alle gültig (Quorum für Wahl: 39 Stimmen)

Jens Dörschel: 61 Jastimmen, keine Neinstimmen, 4 Enthaltungen

Alex Mebus: 61 Jastimmen, keine Neinstimmen, 4 Enthaltungen

Heinz-Herwig Mascher: 60 Jastimmen, keine Neinstimmen, 5 Enthaltungen

Alle Kandidat\*innen haben das Quorum erreicht und sind damit als Beisitzer\*innen des Landesschiedsgerichts gewählt. Heinz-Herwig Mascher und Jens Dörschel nehmen die Wahl an. Alexandra Mebus nimmt die Wahl später per Mail an.

### **7.2. Rechnungsprüfer\*innen**

Für den Frauenplatz liegt eine Bewerbung von **Elke Seidel** (KV PM) vor. Für den offenen Platz liegt eine Bewerbung von **Robert Sperfeld** (KV P) vor.

Elke Seidel trägt ihre Bewerbung vor.

Jens Dörschel stellt die Bewerbung von Robert Sperfeld vor.

Es werden keine Fragen gestellt.

### **Wahlergebnis:**

64 abgegebene Stimmen, davon 62 gültig (Quorum: 33 Stimmen)

Elke Seidel: 62 Jastimmen, keine Neinstimmen, keine Enthaltung

Robert Sperfeld: 61 Jastimmen, keine Neinstimmen, keine Enthaltungen

Damit sind Elke Seidel und Robert Sperfeld als Rechnungsprüfer\*innen gewählt.

Elke Seidel nimmt die Wahl vor Ort an.

Robert Sperfeld nimmt die Wahl später per Mail an.

### 7.3. Länderrat

#### 7.3.1 LaVo-Vertreter\*innen

Durch den neu gewählten Vorstand wird **Petra Budke** (KV HVL) als LaVo-Vertreterin für den Länderrat benannt. Als Stellvertreter werden **Clemens Rostock** (KV LOS) (1. Stellvertreter) und **Till Heyer-Stuffer** (KV P) (2. Stellvertreter) benannt.

##### **Wahlergebnis Petra Budke:**

60 abgegebene Stimmen, davon 59 gültig (Quorum: 30 Stimmen):

Petra Budke: 58 Jastimmen, keine Gegenstimmen, eine Enthaltung, das entspricht einer Zustimmung von 97%

Damit ist Petra Budke als LaVo-Vertreterin für den Länderrat gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

##### **Wahlergebnis Stellvertreter LaVo-Vertreter:**

61 abgegebene Stimmen, davon 60 gültig (Quorum: 31 Stimmen):

**Clemens Rostock:** 58 Jastimmen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen, das entspricht einer Zustimmung von 97%

**Till Heyer-Stuffer:** 56 Jastimmen, eine Gegenstimmen, keine Enthaltungen, das entspricht einer Zustimmung von 93%

Damit sind Clemens Rostock und Till Heyer-Stuffer als stellvertretende LaVo-Vertreter für den Länderrat gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

#### 7.3.2 BasisvertreterInnen

Es liegen zwei Kandidaturen von **Frauke Havekost**, (KV P) und **Vincent Suchardt** (KV PM) vor.

Frauke Havekost stellt ihre Bewerbung vor.

Vincent Suchardt stellt sich nicht noch einmal vor.

Es werden keine Fragen an Frauke Havekost und Vincent Suchardt gestellt.

##### **Wahlergebnis Basisvertreter:**

69 abgegebene Stimmen, davon 68 gültige Stimmen, davon drei Neinstimmen, keine Enthaltungen (Quorum: 35)

Frauke Havekost: 46 Jastimmen, das entspricht einer Zustimmung von 67 %

Vincent Suchardt: 19 Jastimmen, das entspricht einer Zustimmung von 28 %

Frauke Havekost ist somit als Basisvertreterin des Länderrats gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

### ***Stellvertreter Basisvertreter Länderrat***

Es liegt eine Bewerbung von Wolfgang Seelbach (KV HVL) vor. Vincent Suchardt kandidiert im Nachgang ebenfalls als stellvertretender Basisvertreter im Länderrat.

Wolfgang Seelbach stellt seine Bewerbung vor und beantwortet eine Frage von Vincent Suchardt.

### ***Wahlergebnis Stellvertreter Basisvertreter:***

61 abgegebene Stimmen, davon 60 gültige Stimmen, 1 Neinstimme, keine Enthaltungen (Quorum: 31 Stimmen)

Wolfgang Seelbach: 34 Jastimmen, eine Neinstimme, keine Enthaltung, das entspricht einer Zustimmung von 57%

Vincent Suchardt: 25 Jastimmen, eine Neinstimme, keine Enthaltungen, das entspricht einer Zustimmung von 42%

Damit ist Wolfgang Seelbach als stellvertretender Basisvertreter für den Länderrat gewählt. Wolfgang Seelbach nimmt die Wahl an.

## **7.4. Bundesfrauenrat**

### **7.4.1. LaVo-Vertreter\*innen**

Alexandra Pichl wird vom neu gewählten LaVo als Lavo-Vertreterin für den Bundesfrauenrat benannt.

Als Stellvertreterinnen werden Sabine Freund (KV LDS) als 1. Stellvertreterin und Ruth Wagner (KV TF) als 2. Stellvertreterin benannt.

### **7.4.2. BasisvertreterInnen**

Es liegen zwei Kandidaturen von Mechthild Rürger (KV P) als Basisvertreterin und Birgit Eifler (KV P) als Stellvertreterin vor.

Mechthild Rürger stellt ihre Bewerbung vor.

Birgit Eifler stellt ihre Bewerbung vor.

### **Wahlergebnis Blockwahl:**

53 abgegebene Stimmen, 53 gültig (Quorum für Wahl: 27 Stimmen)

Alexandra Pichl: 52 Jastimmen, keine Gegenstimme, eine Enthaltung

Sabine Freund: 45 Jastimmen, zwei Gegenstimmen, eine Enthaltung

Ruth Wagner: 48 Jastimmen, zwei Gegenstimmen, eine Enthaltung

Mechthild Rürger: 48 Jastimmen, zwei Gegenstimmen, zwei Enthaltungen

Birgit Eifler: 50 Jastimmen, keine Gegenstimme, eine Enthaltung

Alle zur Wahl Stehenden haben das Quorum erreicht.

Alexandra Pichl als Lavo-Vertreterin und Sabine Freund als ihre 1. Stellvertreterin und Ruth Wagner als 2. Stellvertreterin sowie Mechthild Rürger als Basisvertreterin und Birgit Eifler als ihre Stellvertreterin sind somit für den Länderrat gewählt.

Alle Kandidatinnen nehmen die Wahl an.

## 7.5 Bundesfinanzrat

### 7.5.1. LaVo-VertreterInnen

Es liegen zwei Kandidaturen von **Sabine Albrecht** als LaVo-Vertreterin und **Clemens Rostock** (Stellvertreter) vor.

### 7.5.2. BasisvertreterInnen

Es liegen zwei Kandidaturen von **Michael Lange** (KV HVL) als Basisvertreter und **Eva Rönspieß** (KV MOL) als Stellvertreterin vor.

Michael Lange stellt sich vor.

Eva Rönspieß wird durch Sabine Albrecht vorgestellt.

### Wahlergebnis:

58 abgegebene Stimmen, davon 58 gültige Stimmen (Quorum für Wahl: 30)

Sabine Albrecht: 56 Jastimmen, keine Gegenstimmen, eine Enthaltung

Clemens Rostock: 55 Jastimmen, keine Gegenstimmen, eine Enthaltung

Michael Lange: 54 Jastimmen, keine Gegenstimmen, zwei Enthaltungen

Eva Rönspieß: 54 Jastimmen, keine Gegenstimmen, zwei Enthaltungen

Alle haben das Quorum erreicht. Sabine Albrecht und Clemens Rostock als ihr Stellvertreter sind als LaVo-Vertreter gewählt. Michael Lange und Eva Rönspieß als Basis-Stellvertreterin sind als Basisvertreterinnen des Bundesfinanzrats gewählt.

Sabine Albrecht und Clemens Rostock sowie Michael Lange nehmen die Wahl an. Eva Rönspieß nimmt die Wahl später per Mail an.

## TOP 8 Haushalt

### **8.1. H1: „Finanzbericht 2016/Abschluss Haushaltsjahr 2016 inkl. Stellungnahmen Landesfinanzrat und Bericht der Rechnungsprüfer\*innen“ (Landesvorstand, Landesfinanzrat)**

Einbringung durch Sabine Albrecht (Landesschatzmeisterin)

Stellungnahme des Landesfinanzrates, vorgetragen durch Michael Lange (KV HVL)

Bericht der Rechnungsprüfung, vorgetragen durch Elke Seidel (KV PM)

**ABSTIMMUNG:** Der Landesvorstand wird bei wenigen Enthaltungen mit großer Mehrheit entlastet.

### **8.2. H2: „Haushaltsplan 2018 und mittelfristige Finanzplanung“ inkl. Stellungnahme Landesfinanzrat**

Einbringung durch Sabine Albrecht (Landesschatzmeisterin)

Stellungnahme des Landesfinanzrates, vorgetragen durch Joachim Hilburg (KV PM)

**ABSTIMMUNG:** einstimmig werden der Haushaltsplan 2018 und die mittelfristige Finanzplanung angenommen.

Es erfolgt eine Ehrung langjähriger Kreisschatzmeister\*innen, die mindestens seit 10 Jahren ununterbrochen ihre Funktion ausüben: Michael Lange, KV HVL und Werner Fuchs, KV SPN. Genannt werden weiterhin: Monika Blankenfeld, KV FF/O., Regina Satzer, KV BAR und Harald Grundke, KV UM

## TOP 9 Anträge Verschiedenes

### **9.1. D1: Statt Neuauflage der Kreisgebietsreform: Brandenburgs Kommunen bürgerfreundlicher, moderner und demokratischer machen (Landesvorstand)**

Einbringung durch Petra Budke, KV HVL

Es liegen keine Redebeiträge vor.

### **Änderungsanträge:**

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

**ABSTIMMUNG über Antrag D1:** mit einigen Enthaltungen mehrheitlich angenommen

---

Vorstellung des Frauenmentoringprogramms durch Alexandra Pichl und Katharina Krüth

---

### **9.2. V4: 2019 im Visier – Fahrplan zum Wahlerfolg** (Landesvorstand)

Einbringung durch Clemens Rostock, KV LOS

Redebeiträge: 2 geloste Beiträge à 3 Minuten:

Mehrheitlich wird die Quotierung für die gelosten Redebeiträge aufgehoben.

a) Martin Wandrey, KV HVL

b) Heinz-Herwig Mascher, KV OHV

### **Änderungsanträge:**

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

Es liegen zwei Varianten zur Abstimmung vor, die per Handzeichen gegeneinander abgestimmt werden sollen:

Variante A: Die Listenaufstellung soll auf der gleichen LDK im Herbst 2018 erfolgen

Variante B: Die Listenaufstellung folgt auf dem darauffolgenden Parteitag im Frühjahr 2019.

Till Heyer-Stuffer, KV P wirbt für Variante A

Axel Vogel, KV BAR wirbt für Variante B

**ABSTIMMUNG** über Varianten: Variante B wird mehrheitlich angenommen.

**ABSTIMMUNG über Antrag V4 in Variante B:** bei wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen mehrheitlich angenommen

### **9.3. V1: Erdgas, Erdöl, Kies, Kupfer und mehr: Bündnisgrüne Regeln für den Abbau Brandenburger Bodenschätze** (Landesvorstand und Landtagsfraktion)

Einbringung durch Benjamin Raschke

Redebeiträge: 3 geloste Beiträge à 3 Minuten:

Mehrheitlich wird die Quotierung für die gelosten Redebeiträge aufgehoben.

a) Heinz-Herwig Mascher, KV OHV

b) Elke Seidel, KV PM

c) Joachim Hilburg, KV PM

Es liegen drei Varianten für Zeilen 040-048 vor, die per Handzeichen gegeneinander abgestimmt werden:

- sich Fund- und Abbaustandort außerhalb von ...
  - **Variante 1:** ... Schutzgebieten befinden. Diese sind für uns tabu
  - **Variante 2:** ... Naturschutz-, Großschutz- und Trinkwasserschutzgebieten befinden und beim Abbau in Landschafts- und Vogelschutzgebieten im Einzelfall die Unbedenklichkeit nachgewiesen werden kann
  - **Variante 3:** ... Naturschutz- und Trinkwasserschutzgebieten befinden und beim Abbau in Landschafts-, Großschutz und Vogelschutzgebieten im Einzelfall die Unbedenklichkeit nachgewiesen werden kann

Von diesen drei Varianten kommen nach Einholung eines Meinungsbildes die Varianten 1 und 2 in die **Abstimmung** per Stimmkarte.

**ABSTIMMUNG zwischen Varianten 1 und 2:** Variante 1 mehrheitlich angenommen

#### **Änderungsanträge:**

Es liegen 2 Änderungsanträge vor. Änderungsantrag Ä2 enthält zwei Varianten A und B, die gegeneinander abgestimmt werden.

Das Präsidium schlägt vor, mit den Änderungsanträgen wie in den Vorlagen „Änderungsanträge zu V1“ zu verfahren.

Änderungsanträge:

*(Zeile // (AntragstellerInnen) // Verfahrensvorschlag)*

52 (Benjamin Bremer, KV P) Übernahme

52 (Martin Wandrey, KV HVL) **Abstimmung** mit Variantenvorschlag



Variante A: keine fossilen Energieträger gefördert werden sollen

Variante B: keine Braun- und Steinkohle gefördert werden sollen

Pro (Variante A): Martin Wandrey (KV HVL)

Contra (Variante B): Axel Vogel (KV BAR)

**ABSTIMMUNG zu Ä2:** Variante B mehrheitlich angenommen

**ABSTIMMUNG über den so geänderten Antrag V1 in Variante B:** mit einer Gegenstimme, wenigen Enthaltungen mehrheitlich angenommen

#### **9.4. V3: Vegetarisches Essen auf Parteiveranstaltungen** (Landesvorstand GRÜNE JUGEND Brandenburg)

Einbringung durch Robert Funke (Grüne Jugend)

Redebeiträge: 4 geloste Beiträge à 3 Minuten:

a) Pernilla Bandick, KV P

b) Thomas Michel, KV PM

c) Sabine Freund, KV LDS

d) Johann Lütke Schwienhorst, KV OSL

#### **Änderungsanträge:**

Es liegt ein Änderungsantrag vor. Änderungsantrag Ä1 enthält zwei Varianten A und B, die gegeneinander abgestimmt werden.

Das Präsidium schlägt vor, mit den Änderungsanträgen wie in den Vorlagen „Änderungsanträge zu V3“ zu verfahren.

Änderungsanträge:

*(Zeile // (AntragstellerInnen) // Verfahrensvorschlag)*

002 (Axel Vogel, KV BAR) Teilübernahme und **Abstimmung (Variante A oder B)**

**Variante A** (Grüne Jugend): „... ausschließlich vegetarisches und mindestens ein veganes Essen angeboten werden. Soweit in den nicht veganen Speisen tierische Produkte enthalten sind, sind diese grundsätzlich von regionalen Öko-Betrieben mit artgerechter Haltung zu beziehen.“

**Variante B** (Axel Vogel, KV BAR): „... mindestens ein veganes Essen angeboten werden. Soweit in den anderen angebotenen Speisen Milch, Eier, *Fleisch* oder andere tierische Produkte enthalten sind, sind diese grundsätzlich von regionalen Öko-Betrieben mit artgerechter Tierhaltung zu beziehen.“

Fürrede für Variante B: Axel Vogel (KV BAR)

Fürrede für Variante A: Franka Rinn (Grüne Jugend)

**ABSTIMMUNG zu Ä1:** Variante A mehrheitlich angenommen

**ABSTIMMUNG über den so geänderten Antrag V3 in Variante A:** mit der Mehrheit der Stimmen angenommen

---

Ende des Parteitages gegen 19.30 Uhr